



ZUKUNFT APOTHEKE

Neue Konzepte rund um Arzneimittelbelieferung

Der leichte Umsatzzuwachs im deutschen Arzneimittelmarkt wird derzeit vor allem durch teure Rx-Präparate bestimmt. Doch auch im eher schwächelnden OTC-Bereich und vor allem im Freiwahlbereich gibt es für Apotheken noch interessante Segmente und Indikationen, wie Bernd Wilhelm vom Marktforschungsunternehmen Nielsen auf der Veranstaltung „Zukunft Apotheke“ in Frankfurt berichtete. So habe es etwa bei den Antimykotika, aber auch bei Rhinologika und anderen Erkältungspräparaten 2012 ein deutliches Umsatzplus im Vergleich zum Vorjahr gegeben. Noch besser sei die Umsatzrendenz im freiwahlfähigen Bereich – hier vor allem bei der Körperpflege und bei Ophthalmologika.

Einen wachsenden Anteil des Kuchens verleiht sich dabei allerdings der Versandhandel ein. Nach Prognosen von Nielsen ist dort bis 2020 mit einem Wachstumsplus von 110 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010 zu rechnen. Dennoch setzt sich bei den großen Versandhändlern offenbar zunehmend die Erkenntnis durch, dass ein purer Preiswettbewerb sich nicht durchsetzen lässt, wie auf der Veranstaltung deutlich wurde.

„Ein Versandkonzept, bei dem nur Päckchen verschickt werden, wird künftig nicht mehr reichen“, äußerte etwa Dr. Christian Wegner, Geschäftsführer der Versandapotheke Medipolis.de. Als pharmazeutische



Komplettversorger wolle man sowohl für die Ambulante Pflege, Klinik und Arztpraxis als auch für die Apotheke, für den Privatkunden und im Internet die passenden Dienste anbieten. Das Unternehmen setze daher verstärkt auf ein Konzept der integrierten Pharmazie. Dabei geht es unter anderem um die umfassende Versorgung Schwerkranker – von der Abstimmung mit dem Arzt, Überwachung des Therapieplans und Schulungen über die Arzneimittelherstellung und Verblisterung bis hin zu Logistik und Homecare.

Um Vor-Ort-Apotheken in Konkurrenz zum Versandhandel zu stärken, bieten wiederum derzeit Kooperationen wie Linda oder Vivesco eigene Konzepte zur Arzneibelieferung an, die ebenfalls in Frankfurt vorgestellt und diskutiert wurden. Sie setzen vor allem auf Services wie die schnelle Lieferung am gleichen Tag bis hin zur Rezeptbestellung und -abholung beim Arzt.